



An alle ParlamentarierInnen

Darmstadt, 23. November 2004

Haushalt und Stellenplan

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

anbei erhaltet ihr einen Vorschlag zum Haushalt für das kommende Jahr. Der Stellenplan wird in der Sitzung nachgereicht, da durch die Umstrukturierung und Schließung von Gewerben eine Neuaufteilung nötig ist.

Gerne nehmen wir Änderungsanträge zum Haushalt auch schon vor der Sitzung entgegen. Für Fragen stehen wir natürlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Weidner

Finanzreferent

Bianca Hildenbrand

Sozialreferentin

Haushalt für das Haushaltsjahr 1.1. - 31.12.2005

Verwaltungshaushalt politisch

EINNAHMEN

	Ansatz HH2005	HH 2004
1.1. Beiträge der Studierenden		
1.1.1. Studentische Selbstverwaltung	253.635	271.500 siehe Erläuterung 10.
1.1.2. Semester ticket	2.421.829	2.370.435 siehe Erläuterung 10.
1.1.3. Härtefallbeiträge	8.057	2.955 siehe Erläuterung 10.
1.2. Zuführung aus dem Vermögenshaushalt		
1.3. Kapitalertrag	21500	20.000
1.4. Förderung durch das AAA	1000	1.000
1.5. Kultur		
1.5.1. Hochschulfest	5000	2.000
1.5.2. Sonstige Veranstaltungen	1000	2.000
1.6. Internationale Studierendenausweise	5000	5.000
1.7. Außerordentliche Erträge		250
1.7.1. ASIA Jahreskalender	2500	
1.7.9. Sonstiges	250	
SUMMA	2.717.021	2.675.140

AUSGABEN

	Ansatz HH2005	HH 2004
2.1. Personalkosten		
2.1.1. Aufwandsentschädigung ASIA	52.020	52.020 siehe Erläuterung 11
2.1.2. Löhne und Gehälter	65.022	59.941 siehe Stellenplan
2.2. Büro- und Geschäftskosten	3.600	3.600
2.3. Telekommunikation		
2.3.1. Porto	1.800	2.000
2.3.2. TelefonFax	6.000	6.000
2.4. Reisekosten	6.000	6.000
2.5. Reparaturen und kleinere Anschaffungen	2.000	2.000
2.6. Versicherung und Berufsgenossenschaft	1.000	1.000
2.7. Zuschüsse und Beiträge		
2.7.1. Zuschüsse und Beiträge	5.000	5.000
2.7.2. Studentischer Adressreader		1.000
2.7.3. fzs		9.000
2.7.4. Förderverein	3.000	3.000
2.7.5. Krabbelstube	2.000	1.500
2.7.8. Deutschsprachkurs	2.000	4.600
2.8. Hochschulpolitische Kampagnen		
2.8.1. Wohnraum		2.000
2.8.2. Aktionen Studiengebühren	2.000	10.000
2.7.9. BdWi	600	600
2.10. Kultur		
2.10.1. Hochschulfest	5.000	5.000
2.10.2. Sonstige Veranstaltungen	7.000	7.000
2.11. Information		
2.11.1. Abonnements/Bücher	5.000	5.000
2.11.2. Zeitung der Studierendenschaft	7.600	7.600
2.11.3. Publikationen des ASIA	20.000	20.000
2.11.4. ASIA Jahreskalender	5.000	
2.11.5. Veranstaltungen	7.000	7.000 (vormals HH-Stelle 2.11.4)
2.12. Fachschaften	40.000	40.000
2.12.1. Neueinrichtung FS Psychologie	2.000	5.000 einmalige Aufteilung
2.13. Rechnergaraustattung	6.000	7.000
2.15. Rechtshilfe		
2.15.1. feste Sprechstunde	3.681	3.681
2.15.2. Beratung in Spezialfällen	1.000	1.000
2.15.3. Gerichtskosten	15.000	2.500
2.16. Ausländerinnenausschuß	1.800	1.800
2.17. Internationale Studierendenausweise	4.000	4.000
2.20. Außerordentlicher Aufwand	5.000	1.000
2.22. Semester-Ticket		
2.22.1. Zahlung an RMV	2.421.829	2.370.435
2.22.2. Härtefallerstattungen	8.057	2.955
ZWISCHENSUMME Ausgaben	2.717.009	2.660.232
2.23. Zuführung an den Vermögenshaushalt	12	14.908
ENDSUMME Ausgaben	2.717.021	2.675.140

Verwaltungshaushalt gewerblich

EINNAHMEN	Ansatz HH2005	HH 2004
3.1. Druckerei		30.000
3.2. KFZ-Verleih	25.000	25.000
3.3.1. Schloßkeller	310.000	300.000
3.3.2. Stoeferie-Halle	600.000	300.000
3.4. Laden	60.000	50.000
SUMME Einnahmen	<u>995.000</u>	<u>705.000</u>

AUSGABEN		
4.1. Druckerei		30.000
4.2. KFZ-Verleih	25.000	25.000
4.3.1. Schloßkeller	300.000	300.000
4.3.2. Stoeferie-Halle	600.000	300.000
4.4. Laden	50.000	48.000
ZWISCHENSUMME Ausgaben	975.000	703.000
4.5. Abschreibungen	10.000	
ENDSUMME Ausgaben	<u>985.000</u>	<u>703.000</u>

Vermögenshaushalt

EINNAHMEN	Ansatz HH2005	HH 2004
5.1. Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	12	14.908
5.2. Abschreibungen der gew. Referate	10.000	
5.4. Zuführung aus den Rücklagen	0	0
SUMME Einnahmen	<u>10.012</u>	<u>14.908</u>

AUSGABEN		
6.1. Bereitstellungen		
6.1.1. Stoeferie-Halle	0	
6.1.2. Investitionen	0	0
6.2. Wertverlust des Sachkapitals	10.000	
6.3. Abfluß in die Rücklagen	12	14.908
SUMME Ausgaben	<u>10.012</u>	<u>14.908</u>

Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Zweckbindungen

1. Die Titel 1.1.2. (Semester-Ticket) und 1.1.3. (Härfelbeiträge) sind zweckgebunden zugunsten der Titel 2.22.1 (Semester-Ticket) und 2.22.2

(Härfelbeiträge).

3. Der Titel 1.5. (Kultur) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.10. (Kultur).
4. Der Titel 1.6. (Intern. Studi-Ausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.17. und 2.18. (Ausgaben ISIC und Förderverein).
5. Der Titel 3.1. (Einnahmen Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.1. (Ausgaben Druckerei).
6. Der Titel 3.2. (Einnahmen KFZ-Verleih) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.2 (Ausgaben KFZ-Verleih).
7. Der Titel 3.3. (Einnahmen Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.3. (Ausgaben Schloßkeller).
8. Der Titel 3.3. (Einnahmen Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 4.4. (Ausgaben Laden).

Einseitige und gegenseitige Deckungsfähigkeiten gemäß §20 Abs.2 HO

9. Alle Ausgaben einer Titelgruppe, d.h. alle Titel, die sich nur in der dritten Nummer unterscheiden, sind gegeneinander deckungsfähig.

Sonstige Erläuterungen

10. Titel 1.1: Grundlage zur Schätzung der Semesterbeiträge: WS 04/05 - 16.065 Studierende (Beitrag: 62.116), WS 04/05 - 17.000 Studierende, beide Semester werden jeweils zur Hälfte berücksichtigt, SS 04 - 17.500 Studierende (Beitrag: 71.576).

11. Titel 2.1.1: Eine volle Aufwandserschädigung (AE) beträgt 510 EUR pro Monat. Es stehen 8,5 AEs zur Verfügung.

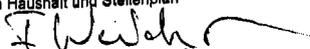
12. Titel 1.6., 2.17: Die geschätzten Überschüsse aus dem Verkauf der Ausweise werden an den Förderverein gespendet.

13. Einnahmen und Ausgaben im gewerblichen Verwaltungshaushalt: Die Zahlen sind auf ein ausgeglichenes Ergebnis angelegt und beinhalten keine betriebswirtschaftliche Zielvorstellungen.

Erläuterungen zum Vermögenshaushalt

1. Der Titel 5.2. enthält die Abschreibungen der gewerblichen Referate (die Differenz ihrer Einnahmen und Ausgaben). Dieser Betrag wird dem Vermögenshaushalt zugeführt, um den Vermögensverlust durch den buchhalterischen Wertverlust des Sachkapitals (Titel 6.2.) auszugleichen.
2. Der Titel 6.1. dient der Veränderung des Anlagevermögens. Wenn die sparsame Wirtschaftsführung es erfordert, können Mittel zu Reparaturen von Sachwerten des bestehenden Anlagevermögens verwendet werden.
3. Der Titel 6.3. dient der Rücklagenbildung gemäß § 16 Abs. 1 und 2 der Finanzordnung.

Für die sachliche und rechnerische Richtigkeit
von Haushalt und Stellenplan


Felix Weidner, ASiA-Finanzreferent

Beschlossen auf der StuPa-Sitzung vom

Florian Gernhardt, StuPa-Präsident